

dafür die Vaticanischen Archive benützt? So lange nicht die Vaticanischen Forschungen vorgegangen, ist eine Geschichte Rudolf's I. unmöglich; es müsse also vor Allem Jemand dorthin gesendet werden, um diese Archive auszubeuten. Das würde also zwar nicht die Fragen, wohl aber die Termine hinauschieben. Er trage daher an, dass 1. von Seiten der Akademie die vorgängige Benützung der Vaticanischen Archive vorzunehmen beschlossen werde; 2. dass die Termine nicht im vorhinein unwiderruflich festgesetzt werden.

Herr Regierungsrath Chmel entgegnet, es sei schon auf die Vaticanischen Archive Bedacht genommen worden, und er hoffe, dass ein österreichischer Gelehrter zu ihrer Durchforschung dahin gesendet werde; desshalb habe er auch den ersten Termin bis Ende December 1849 hinausgeschoben.

* Von Mehreren wird nun der Wunsch geäußert, dass man doch wenigstens zwischen den einzelnen Preisfragen eine Intercalation einer anderen sich etwa anbietenden möge eintreten lassen.

Herr Regierungsrath Chmel erklärt sich aber gegen jede Intercalation, da man sonst anerkennen würde, dass eine andere Frage wichtiger als die vorgeschlagenen sei; ja er nehme, im Falle man darauf bestünde, lieber seinen Antrag zurück. Kurz man möge seinen Antrag so annehmen, wie er ihn gestellt, oder ihn ganz verwerfen.

Durch diese Alternative bestimmt, beschliesst die Classe einstimmig, Herrn Chmel's vorgeschlagenen Preisfragen-Cyklus so wie er ihn gestellt anzunehmen.